

Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name <i>Peronospora boni-henrici</i> Gäum.
Organismengruppe Phytoparasitische Kleinpilze
Rote-Liste-Kategorie Vom Aussterben bedroht
Verantwortlichkeit Deutschlands Nicht bewertet
Aktuelle Bestandssituation sehr selten
Langfristiger Bestandstrend sehr starker Rückgang
Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)
Kommentar zur Taxonomie Von Kochman & Majewski (1970) und ihnen folgend Klenke & Scholler (2015) wird <i>Peronospora chenopodii-opulifolii</i> Sävil. & Rayss als Synonym für dieses Taxon angegeben. Ob die Befälle an dem mit <i>Chenopodium bonus-henricus</i> nur entfernt verwandten <i>C. opulifolium</i> tatsächlich zur selben Art gehören, sollte mit modernen Methoden überprüft werden.
Kommentar zur Gefährdung In den Alpen gibt es vielleicht noch stabile Bestände. In den anderen Landesteilen Deutschlands ist die Art sehr stark zurückgegangen.
Weitere Kommentare Von <i>Chenopodium opulifolium</i> als Wirt des Parasiten gibt es nur eine alte Angabe aus Deutschland (Magnus 1906, als <i>Peronospora effusa</i>).
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota
Quelle Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae),

Echte Mehltäupilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltäue (Peronosporaceae p.p.) und Weißroste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.